

Desideria



Liebe Leserin, lieber Leser,

hoffentlich sind Sie gut ins neue Jahr gestartet. An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches und zuversichtliches 2024 wünschen.

Wir alle stehen vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen, denn vieles, was immer galt, ist auf dem Prüfstein, wird verändert und macht Entscheidungen oft nicht leichter. Leider prägen Kriege in vielen Teilen der Erde das tägliche Überleben und unser gesellschaftliches Miteinander wird durcheinander gewirbelt. Tagtäglich müssen kleine und große Entscheidungen getroffen werden, die natürlich auch immer Konsequenzen nach sich ziehen. Entscheidungen, die im Kontext von Demenz getroffen werden, haben für die Menschen mit Demenz aber auch für die betroffene Familie oft weitreichende Konsequenzen. Daher ist es hilfreich, sich Unterstützung zu holen, damit Gedanken sortiert und abgewogen werden können. Hier geben unsere Angehörigenseminare, Angehörigengruppen oder gar ein individuelles Coaching eine gute Basis, damit sich Entscheidungen stimmig anfühlen und im Familiensystem entsprechend getroffen werden können. Gerne beraten wir Sie.

In 2024 möchten wir Ihnen und vielen anderen betroffenen Familien, mit der Vorstellung unserer Mutmachgeschichten, Wege aufzeigen, wie es gelingen kann, mit der Pflegesituation gut zurecht zu kommen. Bestenfalls sogar, wie es gelingen kann, gestärkt aus einer solchen Situation herauszukommen. Wir starten unsere Serie mit Heide Hällfritsch. Sie ist pflegende Partnerin. Aufmerksam auf Desideria wurde sie über ihre Tochter, die sich Sorgen um ihre Mutter machte. Frau Hällfritsch war unsere erste Klientin, die sich auch getraut hat,

ihre Geschichte in einem Interview im Münchner Merkur zu erzählen. Eine wichtige Entscheidung, die ihr nur positives Feedback gebracht hat. An dieser Stelle möchte ich Heide Hällfritzsich für ihren Mut danken.

Ich wünsche viel Inspiration beim Lesen der Mutmach-Geschichte.

Herzliche Grüße



Désirée von Bohlen und
Halbach
1. Vorstandin und Gründerin



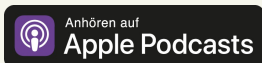
Leben. Lieben. Pflegen.



Wenn man einen Menschen mit Demenz begleitet und pflegt, bedarf es vieler Entscheidungen. Die kleinen alltäglichen fallen uns häufig leicht, aber bei den großen Entscheidungen tun wir uns oft schwer: ob das nun der barrierefreie Umbau im Haus ist oder der Umzug in ein Pflegeheim. In der aktuellen Folge von **Leben. Lieben. Pflegen - Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie** sprechen Familien-Coach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann darüber, warum es oft so schwerfällt, eine Entscheidung zu treffen und wie das leichter werden kann.

[Jetzt anhören](#)

Jetzt abonnieren



Eine Geschichte, die Mut macht



„Je weiter man sich öffnet, umso selbstverständlicher wird es.“

Das sagt Heide Hällfritzsich. Sie pflegt ihren Mann, der seit fünf Jahren mit der Diagnose frontotemporale Demenz lebt. Anfangs ging es ihr sehr schlecht damit. Sie erinnert sich: „Da war die Sorge, dass wir nicht mehr einbezogen werden, wenn unsere Freunde erfahren, dass Klaus Demenz hat. Ich hatte Angst, dass unser normales Leben vorbei ist.“ Heide beschloss, dass sie weiter teilhaben möchte - und genau das tun sie und ihr Mann. Klaus ist überall dabei, ob beim Konzert, Abendessen mit Freunden oder Urlaub in Italien. Es tut ihrem Mann gut und gibt ihr Kraft. **„Das Leben ist immer das, was man daraus macht“**, sagt die Münchnerin.

Den ganzen
Artikel lesen

Kinder spenden 500 Euro an Desideria



Einen ganz besonderen Termin hatte Vorstandsvorsitzende Désirée von Bohlen und Halbach diesen Monat im Münchner KinderHOUSE, einer deutsch-/englischsprachige Eltern-Kind-Initiative. 20 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren empfangen sie, um ihr einen Scheck von 500 Euro für die Angehörigenarbeit von Desideria Care zu überreichen. Das Geld hatten sie über einen Kuchenverkauf im Dezember eingenommen. Einige der Kinder hatten selbst schon erste Berührungen mit Demenz und z.B. Omas oder Opas, die an Demenz leiden oder auch daran verstorben sind. Die Grundschüler nutzten daher allzu gern die Gelegenheit, mehr über die Erkrankung von Familien-Coach Désirée von Bohlen und Halbach zu erfahren...

[Weiterlesen](#)

Neue Demenz-Buddies-Gruppe

**Start 27.
März**

Mit anderen jungen Menschen sprechen, die einen verstehen, die ähnliche Situationen erleben und mit gleichen Gefühlen kämpfen: Diesen geschützten Raum zum Austauschen und Vernetzen bietet die Online-Selbsthilferuppe Demenz-Buddies. Das bundesweite und kostenfreie Online-Angebot von Desideria richtet sich an die sogenannten Young Carer – also junge pflegende Angehörige

zwischen 16 und 26 Jahren, die im direkten familiären Umfeld von Demenz betroffen sind. In wöchentlichen Online-Treffen sprechen sie, professionell begleitet von zwei Familientherapeutinnen, über ihre individuellen Situationen, Sorgen und Wünsche und erarbeiten Strategien, mit den vielen Herausforderungen umzugehen. „Der Kurs hilft mir, auf meine eigenen Bedürfnisse und Ressourcen zu achten“, erzählt eine Teilnehmerin. Ein anderer Demenz Buddie berichtet, dass es gut tut, über das eigene Erleben sprechen zu können.

Sie kennen junge Menschen in einer Pflegesituation? Dann leiten Sie die Info doch einfach weiter. Noch sind Plätze frei.

Weitere Infos und
Anmeldung

Beratung auch abends und am Wochenende



Kann ich Demenz früh erkennen? Wie kann ich mit dem Betroffenen über die Erkrankung sprechen? Wie gehe ich mit aggressivem Verhalten um? Die Diagnose Demenz wirft viele Fragen auf. In der Online-Demenzsprechstunde **Frag nach Demenz** berät ein interdisziplinäres Experten-Team individuell per Mail- und Live-Chat: rund um die Uhr, kostenlos und anonym. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme:
Mailberatung: Hier können Ratsuchende ihr Anliegen

schriftlich an das Experten-Team der Online-Demenzsprechstunde richten. Die Frage wird innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

Chatberatung: Im Live-Chat können Ratsuchende ihre Fragen und Anliegen im direkten schriftlichen Austausch klären. Die Live-Chat-Termine werden bewusst am Abend und am Wochenende angeboten. Termine können dienstags und donnerstags zwischen 19 und 21 Uhr und samstags zwischen 10 und 12 Uhr gebucht werden.

Jetzt Anfrage
stellen

Demenz verstehen - Desideria startet neue Erklärvideo-Reihe

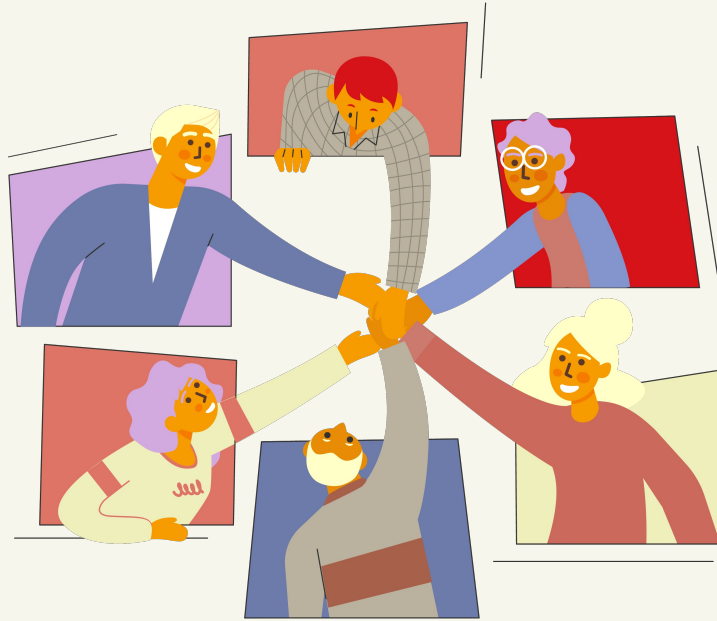


In einer 10-teiligen Kurzvideoreihe von Desideria klärt Dr. Sarah Straub über die Erkrankung Demenz auf, baut Tabus ab und vermittelt kurz und knackig Expertenwissen.

Die einzelnen Folgen behandeln Fragen wie „Wie erkenne ich eine Demenz? Wie wird eine Diagnose gestellt? Welche Unterstützungsangebote gibt es für Angehörige?“ und viele mehr.

Zur kompletten
Videoreihe

Angehörigenseminare



Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Die kostenfreien Desideria Angehörigenseminare sind offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Sie umfassen zehn zweistündige Sitzungen und finden sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

Wenn Sie an einem Seminar teilnehmen möchten, schreiben Sie uns an akademie@desideria.org oder rufen Sie uns an: 089/59 99 74 33

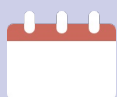
Die nächsten Online-Seminare



● **Donnerstag, 08.02.2024, abends 18 - 20 Uhr,**
zehn Termine in Folge
Leitung: Birgit Adamosky



● **Dienstag, 20.02.2024, vormittags 10 - 12 Uhr,**
zehn Termine in Folge
Leitung: Martin Schönacher



● **Dienstag, 20.02.2024, nachmittags 17 - 19 Uhr,**
zehn Termine in Folge
Leitung: Martin Schönacher



● **Mittwoch, 21.02.2024, nachmittags 17 - 19 Uhr,**
zehn Termine in Folge
Leitung: Anja Schmidt-Ott

Das nächste Präsenz-Seminar in München



● **Dienstag, 5. März 2024, 17 - 19 Uhr**
zehn Termine in Folge (Ausnahme 26. März 2024)
Ort: diakonia, Seidlstraße 4, 80335 München
Leitung: Heidi Pachmann

Infos &
Anmeldung

Hör-Tipp: Demenzwissen für Ärzte

Welche Demenzformen gibt es, wie gehen Ärzte bei der Diagnose vor, welche Behandlungsmöglichkeiten kommen in Frage? Wer auf der Suche nach medizinischen Fakten zu Demenz aus Sicht von Ärzten ist, ist beim AMBOSS-Podcast genau richtig. In der Folge **Demenzkrankungen: mehr als nur Alzheimer** erfahren Hörer aus erster Hand, wie Ärzte denken und arbeiten. Besonders spannend ist der Podcast für Ärzte selbst. Denn neben Tipps zu gelingender Kommunikation zwischen Arzt und Betroffenen sowie ihren Angehörigen, geht Experte Dr. Jan Jungehülsing, darauf ein, welche Untersuchungen Mediziner leisten können, auch ohne Neurologin oder Neurologe zu sein, spricht über Fallstricke bei der Diagnosestellung und warum eine gute Beziehung zu Betroffenen und Angehörigen auch für therapeutische Maßnahmen essentiell ist.



Hier Reinhören

Tanzend Erinnerungen wecken - die Malteser laden zum Tanztee in München ein

Altbekannte Melodien und rhythmische Bewegungen können bereits verloren geglaubte Fähigkeiten wieder aktivieren. Musik schenkt Menschen mit und ohne Demenz Lebensfreude und lädt zum gemeinsamen Tanzen ein. Beim Malteser Tanztee können sich Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz zusammen mit ihren Begleitpersonen von Live-Musik und alten Schlagern treiben lassen und gemeinsam mit den jungen Menschen der Gemeinschaft junger Malteser sowie der Malteser Jugend das Tanzbein schwingen. Abgerundet werden die tanzfreudigen Nachmittage durch Tee, Kaffee und leckeren Kuchen.

Termine für 2024:

10.02.2024 von 14 bis 17 Uhr Samstag

04.05.2024 von 14 bis 17 Uhr Samstag

21.09.2024 von 14 bis 17 Uhr Samstag

Das kostenlose Angebot findet im Saal der Blauen Schwestern in der **Streitfeldstraße 1 in 81673 München** statt. Die Anmeldung erfolgt entweder per Mail an **Birgit.Schuster@malteser.org** oder telefonisch unter **0172 - 84 23 995**.

Gleich in den Kalender eintragen: Spannende Termine in 2024

De
menz
Meet
München

in Zusammenarbeit mit Desideria Care e.V.

"Leichte Stunden zu einem schweren Thema" heißt es wieder beim **2. Demenz Meet München** am Samstag, 4. Mai 2023.



Am Sonntag, 16. Juni 2024, laden wir zu einem beschwingten „**Musik im Kopf**“ Konzert in der Remise Schloß Fußberg in Gauting ein.



Golfen für den guten Zweck lautet das Motto beim **3. Charity Golfturnier Desideria Care & Play** am 29. Juni 2024 im Tegernseer Golf-Club Bad Wiessee.

Unterstützen Sie unsere Idee



Désirée von Bohlen und Halbach

Gründerin von Desideria

Inspiriert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für Menschen mit Demenz habe ich 2017 in München

den gemeinnützigen Verein Desideria Care e.V. gegründet. Ziel des Vereins ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen. Desideria unterstützt und stärkt bundesweit Angehörige von Menschen mit Demenz mit psychosozialen Angeboten, damit sie diese herausfordernde Lebensphase gut meistern und dabei selbst gesund bleiben. Wir müssen offen über Demenz sprechen. Und wir müssen die Leistung der Angehörigen anerkennen und wertschätzen. Demenz darf kein Stigma und Tabu mehr sein!

Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.

Jetzt spenden

Desideria



Desideria Care e.V.
Lessingstraße 5
80336 München
Deutschland

+49 89 59 99 74 33
info@desideria.org
www.desideria.org

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.